

FUSSBALL

Schweiz, Super League:

Thun – Zürich	0:2 (0:1)
St. Gallen – Aarau	1:0 (0:0)
Sion – Schaffhausen	2:2 (0:2)
Grasshoppers – Young Boys	1:2 (0:0)
Basel – Luzern	Mo, 19.45

1. Zürich	17	12	1	4	36:16	37
2. Sion	17	9	5	3	34:24	32
3. St. Gallen	17	10	2	5	29:21	32
4. Grasshoppers	17	9	3	5	31:16	30
5. Young Boys	17	8	3	6	27:23	27
6. Basel	16	7	3	6	33:29	24
7. Luzern	16	4	4	8	17:22	16
8. Schaffhausen	17	3	5	9	15:29	14
9. Thun	17	3	5	9	10:32	14
10. Aarau	17	3	1	13	11:31	10

Schweiz, Challenge League:

Yverdon – Locarno	1:1 (1:1)
Wohlen – Winterthur	2:1 (0:0)
YF Juventus Zürich – Wil	2:2 (1:0)
AC Lugano – Chiasso	1:3 (0:1)
Baulmes – Neuchâtel Xamax	0:0
La Chaux-de-Fonds – Lausanne-Sport	2:3 (1:1)
Vaduz – Delémont	2:0 (2:0)
Bellinzona – Servette	1:1 (1:0)
Kriens – Concordia Basel	2:1 (0:0)

1. Kriens	16	12	1	3	33:16	37
2. Neuchâtel Xamax	16	10	4	2	32:14	34
3. Concordia Basel	16	9	3	4	24:15	30
4. Chiasso	16	7	7	2	32:19	28
5. Bellinzona	16	8	4	4	20:12	28
6. Vaduz	16	7	6	3	33:23	27
7. Winterthur	16	7	3	6	26:20	24
8. Servette	16	6	4	6	28:25	22
9. Lausanne-Sport	16	5	6	5	25:27	21
10. Baulmes	16	5	6	5	14:17	21
11. Chaux-de-Fonds	16	6	2	8	25:21	20
12. AC Lugano	16	5	5	6	20:18	20
13. Wil	16	5	5	6	24:31	20
14. Yverdon	16	3	6	7	17:29	15
15. Wohlen	16	2	7	7	19:33	13
16. Locarno	16	3	4	9	13:30	13
17. Delémont	16	3	1	12	15:33	10
18. YF Juventus ZH	16	1	6	9	10:27	9

Kurztelegramme:

Wohlen – Winterthur 2:1 (0:0)

Niedermatten. – 1'105 Zuschauer. – Tore: 55. Maksimovic 0:1. 75. Gil 1:1. 90. Grüter 2:1. – Bemerkungen: 40. Gelb-Rote Karte für Schultz (Wohlen, 2x Foul). 56. Rote Karte für Agouda (Winterthur) wegen Tätlichkeit. 13. Kopfball von Roduner (Wohlen) an die Latte.

Yverdon – Locarno 1:1 (1:1)

Municipal. – 720 Zuschauer. – Tore: 8. Moser 1:0. 24. Frigomosa 1:1. – Bemerkungen: 40. Pfostenschuss von Edo (Yverdon), 62. Lattenkopfball von Marazzi (Yverdon).

YF Juventus Zürich – Wil 2:2 (1:0)

Utogrund. – 453 Zuschauer. – Tore: 25. Pascariello (Foulpenalty) 1:0. 53. Dimita 1:1. 64. Jägge 2:1. 78. Schenkel 2:2. – Bemerkungen: Lattenstreifschuss von De Azevedo (YF).

AC Lugano – Chiasso 1:3 (0:1)

Cornaredo. – 1'264 Zuschauer. – Tore: 33. Kalu 0:1. 52. Vanetta 0:2. 64. Gelson 0:3. 86. Magro 1:3. – Bemerkung: Spielunterbruch zwischen der 72. und 74. Minuten wegen Petarden.

La Chaux-de-Fonds – Lausanne 2:3 (1:1)

La Charrière. – 584 Zuschauer. – Tore: 18. Mauro 0:1. 44. Sila 1:1. 48. Kébé (Eigentor) 1:2. 74. Bugnard 1:3. 76. Valente 2:3. – Bemerkungen: 56. Tor von Valente aberkannt (Handspiel).

Kriens – Concordia Basel 2:1 (0:0)

Kleinfeld. – 1'600 Zuschauer. – Tore: 52. Bobadilla 0:1. 84. Schneuwly 1:1. 91. Ljmani 2:1. – Bemerkungen: 54. Gelb-Rote Karte gegen Moumouni (Concordia/Foul), 62. Gelb-Rote Karte gegen Bobadilla (Concordia/Unsportlichkeit).

Baulmes – Neuchâtel Xamax 0:0

Pontaise, Lausanne. – 1'120 Zuschauer.

Bellinzona – Servette 1:1 (1:0)

Communale. – 960 Zuschauer. – Tor: 28. Ianu 1:0. 78. Pont 1:1. – Bemerkung: 45. Rote Karte Kusunga (Foul).

IN KÜRZE

Eishockey. Nach dem Zürcher Eishockey-Derby in Kloten verhinderte die Polizei mit dem Einsatz von Tränengas Ausschreitungen. Eine Gruppe von rund 25 Personen aus der rechts-extremen Szene suchte die Konfrontation mit Anhängern der ZSC Lions. Gegen die zwischen 18 und 25 Jahre alten Schweizer Aggressoren wird nun Strafanzeige wegen Landfriedensbruchs sowie Verstosses gegen das Anti-Rassismus-Gesetz erstattet.

Eishockey. Der NLA-Tabellenletzte HC Fribourg-Gottéron hat sich bis Ende Saison die Dienste von Philippe Seydoux gesichert. Der 21-jährige Verteidiger, 2003 von den Ottawa Senators gedraftet, war am Freitag von den Kloten Flyers freigestellt worden.

Eishockey. Die Rapperswil-Jona Lakers konnten einen Schlüsselspieler weiter an sich binden. Captain Patrick Fischer, an dessen Verpflichtung einige NLA-Vereine interessiert waren, verlängerte seinen im Frühling 2007 endenden Vertrag vorzeitig um zwei weitere Jahre. Der 28-jährige Schweizer Internationale (40 Länderspiele) bestreitet derzeit seine dritte Saison mit den Lakers.

«L'anema chi ve muert» holt den Wanderpokal

Die Mannschaft «L'anema chi ve muert» gewann zum dritten Mal in Folge das Triesner Aktiv-Hallenturnier der Hestromada FFG und darf den Wanderpokal endgültig behalten. Bei den Senioren setzte sich «SO-DOM» (Team des FC Triesen) durch.

Hallenfussball. – Traditionsgemäss ist die Turnhalle in Triesen Austragungsort des ersten Hallenfussballturniers in Liechtenstein. Für die fünfte Auflage des Hestromada-Aktivturniers haben sich 29 Teams angemeldet, die während vier Tagen attraktiven und fairen Hallenfussball zelebrierten. Die Neuerungen, auf einem etwas kleineren Feld mit nur fünf Spielern (vier Feldspieler plus Torhüter) und einem speziellen Futsal-Ball zu spielen, sind insgesamt gut angekommen. Dennoch blieb das spielerische Element etwas auf der Strecke, es dominierten die Athletik und Dynamik.

Final eine klare Angelegenheit

Mit den Neuerungen am besten zurecht kam, wie in den letzten beiden Jahren, die Mannschaften «L'anema chi ve muert» (Daniele und Michele Polverino, Vito Troisio, Domenico Toto, Rahmed Abdi, Afrim Zeciri) sowie der FC Ganza (Spieler des FC Buchs), die sich in der Neuaufgabe des letztjährigen Endspiels auch heuer im Final gegenüberstanden. Und wie letztes Jahr hatte «L'anema chi ve muert» das bessere Ende für sich. Der Titelverteidiger gab sich keine Blöße und gewann klar mit 6:2-Toren. Rang drei ging etwas überraschend an die «Ledergeringgis» (Spieler des FC Ruggell), die sich dank der besseren Tordifferenz gegen «Schmöcka lo» (FC Landquart) durchsetzen konnten.



Dritter Sieg in Folge: Das Team «L'anema chi ve muert» (Rahmed Abdi, Daniele und Michele Polverino, hinten v. l.; Domenico Toto, Afrim Zeciri und Vito Troisio, vorne v. l.) hat den Wanderpokal endgültig gewonnen.

Bild blusky

«SO-DOM» gewinnt Seniorenturnier Hart umkämpft war das Turnier der Senioren vom Freitagabend. Die erfahrenen Haudegen schenken sich nichts und zeigten den Zuschauern einige Kabinettstückchen. Am meisten Punkte in der Doppelrunde (vier Teams spielten zweimal gegen jede Equipe) sammelte das Triesner Team «SO-DOM»

(Wolfgang Strunk, Toni Banzer, Michael Sordillo, Thomas Hoch, Oliver Gassner, Alex Zurflüh). Rang zwei ging an die IG Fussballfreunde Unterland vor Titelverteidiger FC Rheineck und dem Team «Gomorrha» aus Triesen. (pvp)

Aktiv-Hallenturnier in Triesen:

Fussballer. Schlussklassement: 1. L'anema chi ve muert. 2. FC Ganza. 3. Ledergeringgis. 4. Schmöcka lo. 5. Schlapp Schlapp. 6. GmbH Magisano. – 29 Teams. **Senioren:** 1. SO-DOM. 2. IG Fussballfreunde Unterland. 3. Gomorrha. 4. FC Rheineck. – 4 Teams.

Runde für Meister FC Zürich

Nach der 17. Runde in der Fussball-Super-League steht der FC Zürich als Herbstmeister fest, weil Sion gestern zu Hause gegen Schaffhausen überraschend Punkte abgab (2:2). GC kassierte gegen YB die dritte Niederlage in Folge.

Fussball. – GC fand auch gegen YB (1:2) im Duell zweier Traditionsvereine nicht aus der Krise. Krassimir Balakov liess seinen besten Torschützen Antonio Dos Santos erneut eine Stunde nur auf der Ersatzbank, dennoch hatten die Zürcher die ersten Möglichkeiten. Eduardo verzog um wenige Zentimeter (21.), Biscotte schoss den Ball nach einem Abpraller von Marco Wölfli auf die Estrade hinter dem Gästesektor (32.).

Erst nach dem Seitenwechsel traten auch die Berner offensiv in Szene: Michel Renggli sprang der Ball nach einer Flanke von Davide Chiumiento im Strafraum an die Hand, Hakan Yakin verwertete den fälligen Penalty (51.). Nur sieben Minuten später doppelte der Nationalspieler mit einem seiner gefürchteten Freistösse nach. Yakin drehte praktisch von der Seitenlinie den Ball gefährlich vors Tor; Eduardo lenkte ihn mit dem Hinterkopf noch leicht, aber entscheidend ab. Erst mit dem Eintritt von Dos Santos und Sreto Ristic wurden die Grasshoppers gefährlich. Eduardo scheiterte nur knapp an Wölfli (65.), und nur vier Minuten später schaffte Ristic den Anschlusstreffer nach einer Flanke von Dos Santos. Zu mehr reichte es den Grasshoppers aber nicht mehr.

Sions Sturmloch zu zehnt

Schaffhausen war in Sitten zumindest

eine Halbzeit lang nahe an einer Sensation. Nach 20 Minuten gingen die Gäste durch Fernando De Souza, dessen Freistoss von Mirsad Mijadinovski noch leicht abgefälscht wurde, in Führung. Und ab der 32. Minute war das Team von Jürgen Seeberger gar im numerischen Vorteil. Aadel Chedli liess sich nach der Provokation von Rosemir Pires zu einer Tätlichkeit hinreissen. Den personellen Vorteil nutzte De Souza noch vor der Pause zum 2:0 (41.).

Pierre-Albert Chapuisat reagierte in der Pause auf die Rücklage und brachte trotz der Unterzahl Stürmer Alvaro Saborio für den Verteidiger Alain Gaspoz. Und der Costa Ricaner rechtfertigte die Massnahme mit zwei Toren zum verdienten 2:2-Endstand.

Zürcher Effizienz in Thun

Eine Direktabnahme von Youngster

Blerim Dzemaili nach idealer Vorlage von Alain Rochat brachte den ersatzgeschwächten FCZ in Thun schon nach 12 Minuten in Front. Der Treffer von Gökhan Inler in der Nachspielzeit entschied endgültig über die drei Punkte. Thun war spielerisch ebenbürtig und besass ein deutliches Chancenplus, vermochte aber erneut seine Möglichkeiten nicht zu nutzen. Insbesondere Milaim Rama sündigte im Abschluss; Silvan Aegerter traf in der ersten Halbzeit mit einem Weitschuss nur die Latte.

Lange mussten sich die 9000 Zuschauer im Espenmoos in einem wenig spektakulären Spiel im Nebel gedulden, ehe Favorit St. Gallen den Tabellenletzten Aarau bezwingen konnte. Das goldene Tor zum siebten Sieg im neunten Heimspiel glückte Mijat Maric in der 81. Minute.



Geteilte Freude: YB-Trainer Martin Andermatt gratuliert Hakan Yakin zu seinem zweiten Treffer.

Bild Keystone

Der SC Kriens baut den Vorsprung aus

Fussball. – Kriens gewann den Spitzenkampf in der 16. Runde der Challenge League gegen Concordia Basel 2:1 und hat nun drei Zähler Vorsprung auf Xamax (0:0 in Baulmes). Concordia liegt bereits sieben Punkte hinter Kriens.

Raul Bobadilla brachte das Team von Murat Yakin zwar sieben Minuten nach der Pause auf dem Krienser Kleinfeld in Führung, doch nur zwei Minuten später wurde Abdou Moumouni nach der zweiten Gelben Karte des Feldes verwiesen. Ihm folgte acht Minuten später Torschütze Bobadilla, als er nach einer Unsportlichkeit ebenfalls zum zweiten Mal verwahrt worden war. Trotz der doppelten Überzahl tat sich Kriens schwer. Erst sechs Minuten vor dem Ende gelang YB-Leihgabe Marco Schneuwly der Ausgleich. Der Siegtreffer durch Nesrat Ljmani fiel erst in der Nachspielzeit.

Seit René van Eck Trainer bei Wohlen ist, segeln die Aargauer im Aufwind. Im dritten Spiel unter dem Holländer gelangte Wohlen mit dem 2:1 über Winterthur zum zweiten Erfolg in der Challenge League und hat sich vom letzten auf den 15. Rang vorgeschoben. (si)

Grönholm feiert «Sieg-Jubiläum»

Automobil. – Der finnische Rallye-WM-Zweite Marcus Grönholm hat beim WM-Finalrennen in Cardiff (Wales) mit dem siebten Saisonserfolg auf Ford Focus ein «silbernes Sieg-Jubiläum» gefeiert. Mit dem 25. Triumph verpasste der 38-jährige Grönholm um einen Punkt seinen dritten WM-Titel nach 2000 und 2002. Als Titelgewinner stand bereits vor Wales der französische Titelverteidiger und Wahl-Schweizer Sébastien Loeb fest, der wegen eines MTB-Sturzes seit Ende Oktober verletzungsbedingt pausieren muss. Rekordhalter Loeb (28 Siege) wurde auf Citroën zum dritten Mal in Folge Fahrer-Champion. (si)

Busacca pfeift Barcelona – Bremen

Fussball. – Die UEFA beauftragte Massimo Busacca mit der Leitung des Schlagerspiels der letzten Runde in der Champions League. Der Tessiner pfeift am Dienstag die entscheidende Partie um Platz 2 in der Gruppe A zwischen Titelverteidiger FC Barcelona und Werder Bremen. Es wird Busaccas drittes Gruppenspiel in der diesjährigen Champions League sein, nachdem er bereits Bayern München – Sporting Lissabon (0:0) und PSV Eindhoven – Liverpool (0:0) gepfiffen hat. (si)

Ronaldinho erhält spanischen Pass

Fussball. – Weltfussballer Ronaldinho von Champions-League-Sieger FC Barcelona wird im Januar spanischer Staatsbürger. Der brasilianische Nationalspieler ist damit inskünftig im Besitz zweier Pässe und belastet das Ausländerkontingent des Primera-Division-Champions nicht mehr. Kürzlich hatte auch «Barças» mexikanischer Verteidiger Rafael Marquez einen spanischen Pass erhalten. (si)

Buchwald mit Urawa japanischer Meister

Fussball. – Der frühere Weltmeister Guido Buchwald hat den bislang grössten Erfolg in seiner Trainerlaufbahn erzielt und mit den Urawa Red Diamonds den Titel der japanischen Meisterschaft gewonnen. Das Team des 76-fachen deutschen Nationalspielers setzte sich in der letzten Runde vor 62 000 Zuschauern in einem «Final» gegen den letztjährigen Meister Gamba Osaka mit 3:2 durch. (si)